

Besser parken am Fuß des Lusens

Landkreis und Gemeinde erweitern Parkplatz in Waldhäuser - Wendepunkt sorgt für mehr Sicherheit

Waldhäuser. Viele begeisterte Lusen-Wanderer haben es schon bemerkt: Hinter dem bestehenden Parkplatz Waldhäuser-Ausblick ist in den vergangenen Wochen kräftig gebaut worden. Bis zum Häuschen der Wasserversorgung entstanden entlang der Straße knapp 40 neue Stellplätze, abgerundet von einer auch für Busse geeigneten Wendemöglichkeit. Neuschönau Bürgermeister Alfons Schinabeck und Nationalparkchef Franz Leibl informierten sich nun über den Baufortschritt.

"Den Löwenanteil der fast abgeschlossenen Maßnahme hat der Landkreis geschultert", so Schinabeck gegenüber Leibl und Werner Kirchner, Leiter der Nationalparkdienststelle Neuschönau. Zudem sei der Neuschönauer Bauhof in die Arbeiten eingebunden gewesen. Der Nationalpark hat die Parkplatz-Erweiterung ebenfalls unterstützt.

"Besonders positiv ist die geschaffene Wendemöglichkeit", freut sich der Rathauschef. Damit sei die Sicherheit - vor allem im Winter - erheblich erhöht worden. "Klar ist aber auch, dass wir an Spitzentagen nicht allen einen Parkplatz direkt vor dem Berg anbieten können, auch nicht mit der Erweiterung." Schinabeck appellierte in diesem Zusammenhang an die Vernunft der Besucher, auch die weiter unten im Ort gelegenen Parkmöglichkeiten zu nutzen.

"Alle Beteiligten erhoffen sich nun, dass Waldhäuser künftig weniger Probleme mit Wildparkern hat", sagte Nationalparkchef Leibl. Vor allem am Straßenrand stehende Autos in der scharfen Kurve zwischen Jugendherberge und Parkplatz würden regelmäßig für gefährliche Situationen sorgen.

Die neu geschaffenen Stellplätze können derweil bereits genutzt werden, betonte Bürgermeister Schinabeck. In der Wendebucht seien allerdings keinerlei parkende Fahrzeuge erwünscht, um Bussen dort ein sicheres Umkehren zu ermöglichen.

Ansonsten bleibe in Hinblick auf die Benutzung der Straße zur Waldhausreihe alles beim Alten. Im Sommerhalbjahr sei die Strecke tagsüber ab der neu geschaffenen Wendemöglichkeit gesperrt, frühmorgens und spätabends allerdings befahrbar, so der Bürgermeister. Im Winter wird die Teerstraße wie üblich als Winterwanderweg genutzt.

Bildunterschrift:

Bürgermeister Alfons Schinabeck (rechts), Nationalpark-Chef Franz Leibl (links) und Werner Kirchner, Leiter der Nationalparkdienststelle Neuschönau, informierten sich über die fast abgeschlossene Baumaßnahme am Parkplatz Waldhäuser-Ausblick. (Foto: Elke Ohland/Nationalpark Bayerischer Wald)